

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Der mit rechtschaffenem Hertzen Zu seinem Jesu sich nahende Sünder

Schmolck, Benjamin

Chemnitz, 1799

VD18 12127264

Die II. Andacht. Vemahnung zur Busse.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-202595

## Die II. Andacht.

## Bermahnung zur Buße.

Auf! auf! meine Seele, aus der Sünden = Herberge, und säume nicht länger, dich mit deinem GOTT zu versöhnen, den du mit deinen vielfältigen Sünden, bösen Wesen und gottlosen Leben bishero so sehr erzürnet. Säume nicht, säume nicht und spare ja nicht deine Buße länger, auf daß der Zorn Gottes dich nicht übereile, und du unbereitet zum Abschied aus dieser Welt erfunden, und in die ewige Verdammnis hernach gestossen werdest. Bedenke doch dein Elend und jämmerlichen Zustand in diesem Leben. Denn es ist hier gar bald um dich geschehen; darum siehe wohl zu, wie du dich verhältst. Denn heute bist du ein Mensch, und morgen nicht; und wie du denn gelebet, also wirst du auch deinen Lohn empfangen.

Darum sey allwege bereit, und lebe in steter Busse, also, daß dich der Tod nicht unbereitet finde. Viele Leute sterben plötzlich, unbereitet und unversehens, mit denen es denn sehr gefährlich um ihre Seele stehet; denn in der Stunde, in welcher man es nicht vermeynet, wird des Menschen Sohn kommen, alsbald denn nun die jüngste Stunde kömmt, so wirst du dein und deines Lebens Lohn viel anders empfinden; denn wirst du traurig werden, daß du säumig und hinläßig gewesen bist. Darum, mein Allerliebster, thue jetzt, was du thun magst, denn du weißt nicht, wenn du stirbest und was dir nach dem Tode erfolget. Sammle unvergänglichen Reichthum, biweil du Zeit und Weile hast. Gedenke an nichts mehr, als an dein Heil; halte dich auf dieser Erden als ein Pilgrim, den die Weltgeschäfte nichts angehen. Behalte dein Herz frey